

Immer mehr gewalttätige Frauen

Nancy Faeser, SPD

Flörsheim. Die Neigung zur Gewalt nimmt bei Frauen zu, wie schon der Anstieg schwerer Körperverletzungen um 15 Prozent innerhalb eines Jahres belegt. Solche Zahlen präsentierte nun keineswegs ein übelwollender männlicher Zeitgenosse, sondern keine Geringere als die Schwalbacherin und Juristin Nancy Faeser, die für das Amt der hessischen Justizministerin vorgesehen ist, falls es mit dem geplanten Regierungswechsel im November klappt. «Warum werden Frauen straffällig?», war das Thema einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) im Flörsheimer Keller. Die AsF-Vorsitzende Maria-Brigitte Geyer hatte Nancy Faeser als Referentin eingeladen.

Die berichtete, dass 24 Prozent aller Tatverdächtigen weiblich sind. Stieg der Anteil der Tatverdächtigen männlichen Geschlechtes in den letzten 25 Jahren um 41 Prozent, lag die Steigerung bei Mädchen und Frauen nahezu doppelt so hoch bei etwa 80 Prozent. Laut Nancy Faeser stehen dabei Delikte wie Kindesmisshandlung, Laden- und Taschendiebstahl im Vordergrund. Besonders erschreckend sei jedoch eben der Zuwachs bei schwerer Körperverletzung. Insofern werde das bisher typische Verhaltensmuster von verbaler und psychischer Gewalt durch Frauen relativiert im Sinne einer Hinwendung zu direkter Gewalt. Als eine Ursache für die Zunahme weiblicher Gewaltbereitschaft nannte Faeser «Instabilität in der Familie» mit der damit einhergehenden «geringeren Perspektive, Selbstwertgefühl zu entwickeln». Um den Frust loszuwerden, reagierten zunehmend auch Frauen mit Gewalt, fühlten sich dabei «durch mediale Vorbilder der Girlie Groups wie Tic Tac Toe oder auch Comic-Figuren wie Lara Croft gestärkt», so Nancy Faeser während ihres Vortrags.hasch

20.10.2008, Frankfurter Neue Presse

http://www.fnp.de/fnp/print_rmn01.c.5239695.de.htm